

The Touareg. A road movie.

Beitrag von „Xapathan“ vom 2. Dezember 2004 um 20:53

Rückfahrt

Jetzt muss der Touareg beweisen, was er im Vergleich zum Auto auf der Hinfahrt kann. Sofort gebe ich die Zieladresse ins "NAVI" ein. Die Bedienung ist gewohnt und sofort plausibel. Als wir auf die Strasse rollen ist die Route schon kalkuliert und es kann losgehen. Die Kartendarstellung erleichtert die Übersicht und ich weis immer wo ich gerade bin. Die automatische Zoomfunktion war ein guter Tipp bei der Übergabe. Der spontane, erste Eindruck ist immer wieder spannend. "The shadow" fällt mir spontan ein. So leise rollt der Wagen auf den Pirelli Winterreifen ab. Die Autobahn ist zu diesem Zeitpunkt voll mit Autos. Es regnet teilweise mit starken Schauern. Der Regensensor leistet hier beste Arbeit.

Nach dem Mittagessen - zurück auf der Strasse - bin ich verwundert, weshalb die Tropfen auf der Scheibe nicht entfernt werden.

Sofort wird mir allerdings klar, dass die Schalterposition nicht erkannt wird und somit in der Automatikstellung die Automatik nicht mehr funktioniert.

Ausschalten und wieder einschalten: alles wieder OK. Trotzdem erscheint diese Funktion sub-optimiert.

Dafür entschädigt die Geschwindigkeitsregelanlage mit fehlerfreier Funktion. Das diese nach jedem Stop erneut eingeschaltet werden muss, hatte der VW-Mitarbeiter mit Sicherheitsvorkehrungen erklärt. Aber wie das automatische Licht bleibt die eingestellte Geschwindigkeit ein Rätsel. Wann das Licht eingeschaltet ist, ist mit unklar. Bis ich auf die Schalterbeleuchtung schaue. Die erscheint rot wenn das Abblendlicht leuchtet.

Der Fahrkomfort in Stellung "Comfort" und Level "High-Auto" ist durch die Luftfederung überlegen gut. Selbst Querrillen mit 120 km/h überfahren dringen nicht zum Fahrer durch. Der Innenraum bietet mit der "Engine-Spin" Ausstattungsvariante eine wertige Anmutung. Den Verzicht auf jegliches Holz bereue ich nicht. Aber da bewegt man sich schon im Bereich des persönlichen Geschmacks. Die Lenkung ist genial leicht und bietet die notwendige Rückmeldung. Selbst wenn ich mir das Lenkrad etwas dicker gewünscht hätte. Da ich auch die Situation ohne Servounterstützung kenne, fällt mir im direkten Vergleich alles als sehr komfortabel auf. Auch die Belüftung und Heizung ist fast unmerklich aber effizient. Dies ist immer ein gutes Zeichen.

Die Nacht verbringen wir bei einem Zwischenstop. Morgens schalte ich von innerhalb des Hauses die Standheizung ein. Es ist kalt geworden. Wir entschliessen uns, noch einen Abstecher zur Mosel zu machen, da wir uns einen freien Tag zusätzlich gegönnt haben. Als wir einsteigen empfängt uns eine angenehme Wärme durch die Vorheizung.

Einen Tag später gelingt es mir die Standheizung durch zwei Betondecken hindurch zu aktivieren. Von ersten Stock aus bis in die Tiefgarage. Ich bin verblüfft.

Es geht weiter über die Autobahn mit einem Anteil von ca. 90% durch die automatische Geschwindigkeitsregelung bestimmt. Max. liegen kurzzeitig 130 km/h an. Bei stark wechselnden Geschwindigkeiten und Drehzahlen von ca. 1500..2000 U/min. Den Nachmittag verbringen wir in Cochem und schauen in den Geschäften vorbei. Aber heute wirkt der Ort fast wie verlassen: es ist Montag nachmittag und keine Saison.

Auf dem letzten Stück des Rückwegs schaue ich mir den Verbrauch an: "10,2 l seit tanken" steht dort. Aber bei der gemächlichen Fahrweise war das nicht anders zu erwarten. Die Zukunft muss zeigen, wie weit nach oben sich dieser Wert bewegen kann.

Erster Eindruck. Im Vergleich zu anderen Autos dieser Komfortklasse kann der Touareg in vollem Umfang überzeugen. Er ist bisher dem Anspruch an ein hochwertiges Produkt und komfortables Auto gerecht geworden.